

# Familien-Prisma

## Hinweise für Autorinnen und Autoren

### Zentralinstitut für Ehe und Familie in der Gesellschaft (ZFG)

Das Zentralinstitut für Ehe und Familie in der Gesellschaft (ZFG) ist eine Forschungseinrichtung der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt. Als interdisziplinäres Forschungsinstitut vereint das ZFG Fachkompetenzen aus verschiedenen Disziplinen, u. a. der Soziologie, Ökonomie, Politikwissenschaft, Psychologie, Pädagogik und Theologie. Die Arbeit des Instituts umfasst sozialwissenschaftliche Grundlagenforschung, angewandte Forschung sowie Beratung und Weiterbildung. Auch die Begleitung und Evaluation von familienwissenschaftlichen Projekten zählt zu unseren Aufgaben. Darüber hinaus beteiligt sich das ZFG an Diskursen über normative Fragen zu Ehe, Familie und Partnerschaft. Die Forschungsprojekte des ZFG werden in Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Kooperationspartnern aus Wirtschaft, Politik und Kirche konzipiert und umgesetzt. Seit 2002 besteht eine enge Partnerschaft mit dem Katholischen Militärbischofsamt (KMBA).

### Die Zeitschrift Familien-Prisma

Das Familien-Prisma ist die Zeitschrift des ZFG (ISSN-Nummer 2363-7072). Sie erscheint einmal jährlich und enthält wissenschaftliche Aufsätze, Essays, Interviews, Streitgespräche und Kommentare zu einem ausgewählten Themenschwerpunkt sowie weitere Artikel und Rezensionen aus den Familienwissenschaften. Zudem wird über laufende und abgeschlossene Projekte des Instituts informiert. Die Leserschaft besteht u.a. aus Wissenschaftlern aller Disziplinen, die sich mit dem Thema Ehe und Familie beschäftigen, kirchlichen Institutionen und Verbänden, Politikern in Parteien, Ministerien und Behörden. Darüber hinaus richtet sich die Zeitschrift aber auch an die interessierte Öffentlichkeit.

### Wissenschaftsjournalistischer Stil

Die Beiträge sollen in einer verständlichen Sprache formuliert sein, um das gesamte Leserspektrum zu erreichen. Die Inhalte sollen auch ohne fachspezifische Vorkenntnisse verstanden werden. Die Redaktion behält sich vor, Autorinnen und Autoren um Überarbeitungen zu bitten und die Texte zu redigieren. Inhaltliche Änderungen oder große Kürzungen werden zuvor selbstverständlich mit dem Autoren bzw. der Autorin abgesprochen.

### Hinweise zum Typoskript

- Ihren Beitrag senden Sie bitte via E-Mail an die Redaktion ([petra.hemmelmann@ku.de](mailto:petra.hemmelmann@ku.de) oder [alexandra.ressel@ku.de](mailto:alexandra.ressel@ku.de)). Sie erhalten dann umgehend eine Eingangsbestätigung.
- Wissenschaftliche Aufsätze haben in der Regel einen Umfang zwischen 20.000 und 25.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen & Literaturverzeichnis), Rezensionen 6000 bis max. 8500 Zeichen. Ausnahmen sind mit der Redaktion abzusprechen.
- Bitte verfassen Sie Ihren Beitrag gemäß der geltenden Rechtschreibung.
- Die **Überschrift** besteht aus einem kurzen und prägnanten Haupttitel und einem erläuternden Untertitel. Bitte gliedern Sie Ihren Beitrag auch durch kurze Zwischenüberschriften.

- **Fußnoten** sind nur für inhaltliche Anmerkungen vorgesehen.
- Im Sinne eines **gendergerechten Sprachgebrauchs** bitten wir Sie, genderneutrale Formulierungen zu nutzen (z.B. Forschende) oder beide Geschlechter konsequent zu benennen (z.B. Forscherinnen und Forscher).
- Falls Ihr Beitrag **Abbildungen** und/oder Tabellen enthält, senden Sie diese bitte in einem gesonderten Dokument und markieren Sie die gewünschte Positionierung in Ihrem Text. Grafiken sollten Sie uns idealerweise als druckfähige Datei mit 300dpi Auflösung zusenden.
- Stellen Sie dem Beitrag bitte ein **Abstract** (ca. 600 Zeichen inkl. Leerzeichen) voran.
- Reichen Sie bitte mit Ihrem Text eine kurze **Personenbeschreibung** ein (drei bis vier Sätze) sowie ein druckfähiges **Portraitbild**.

## Quellenverweise und Literaturverzeichnis

- Bitte geben Sie die Quellen im laufenden Text an und fügen Sie Ihrem Beitrag am Ende ein vollständiges, alphabetisch sortiertes Literaturverzeichnis an
- Die Zitation sollte im Detail so erfolgen:
  - Einzelnennungen ohne Seitenzahl: (Name Jahr) - Beispiel: (Kaufmann 1990)
  - Einzelnennungen mit Seitenzahl (Name Jahr: Seitenzahl) - Beispiel: (Kaufmann 1990: 47)
  - Zwei Autoren trennen Sie mit einem Schrägstrich - Beispiel: (Kaufmann/Meier 1990)
  - Bei mehr als zwei Autoren wird nur der Hauptautor genannt, auf die anderen wird durch „et al.“ hingewiesen. Im Literaturverzeichnis werden alle Autoren genannt. - Beispiel: (Kaufmann et al. 1996)
- Im Literaturverzeichnis verfahren Sie bitte wie folgt:
  - **Aufsätze in Zeitschriften:** Name(n), Vorname(n) (Jahreszahl): Titel des Beitrags. In: Name der Zeitschrift, Jahrgangsnummer, Heftnummer, Seitenzahl von-bis. Beispiel: Kunze, Susann (2012): Die Vereinbarkeit von Familie und Wissenschaftskarriere. Erste Ergebnisse der Analyse der DAAD-Postdoc-Auslandsstipendien. In: Familien-Prisma, Jg. 5, H. 1, S. 6-8.
  - **Aufsätze in Sammelbänden:** Name(n), Vorname(n) (Jahreszahl): Titel des Beitrags. In: Name(n), Vorname(n) des/der Herausgeber(s) (Hrsg.): Titel des Sammelbands. Verlagsort, Seitenzahl von-bis. Beispiel: Attitas-Donfut, Claudine (2000): Familialer Austausch und soziale Sicherung. In: Kohli, Martin/Szydlik, Mark (Hrsg.): Generationen in Familie und Gesellschaft. Opladen, S. 222-237.
  - **Monographien:** Name(n), Vorname(n) (Jahreszahl): Titel der Monographie. Verlagsort. Beispiel: Sutor, Bernhard (2004): Vom gerechten Krieg zum gerechten Frieden? Stationen und Chancen eines geschichtlichen Lernprozesses. Schwalbach.
  - **Internetpublikationen:** Name(n), Vorname(n) (Jahreszahl): Titel des Beitrags. URL ohne Unterstreichung (zuletzt aufgerufen am TT.MM.JJJJ). Beispiel: Amt für Stadtentwicklung und Statistik der Stadt Köln (2005): Kölner Strukturdaten 2004. [www.stadt-koeln.de/zahlen/index.html](http://www.stadt-koeln.de/zahlen/index.html) (zuletzt aufgerufen am 31.01.2021).
- Bitte führen Sie bei **Rezensionen** die bibliographischen Angaben zum rezensierten Werk zu Beginn Ihres Textes wie folgt auf: Name(n) Autor(en), Vorname(n) Autor(en): Titel. Untertitel. Verlagsort Jahreszahl. Seitenzahl. ISBN. Preis. Beispiel: Uwe, Schimank: Die Entscheidungsgesellschaft. Komplexität und Rationalität der Moderne. Hagener Studentexte zur Soziologie. Wiesbaden 2005. 492 Seiten. ISBN: 3-531-14332-8. Preis: 24,90 €.